

Betriebsanleitung

Deutsche Version.



⚠ WARNING ! ⚠

The AB38N Machine has been re-assessed to ensure compliance to the Machinery Directive (2006/42/EC).

The Machine rating has been changed from:

2 People Indoors and Outdoors.

To

2 People Indoors and 1 Person Outdoors.

Please attach to the front cover of
your manual

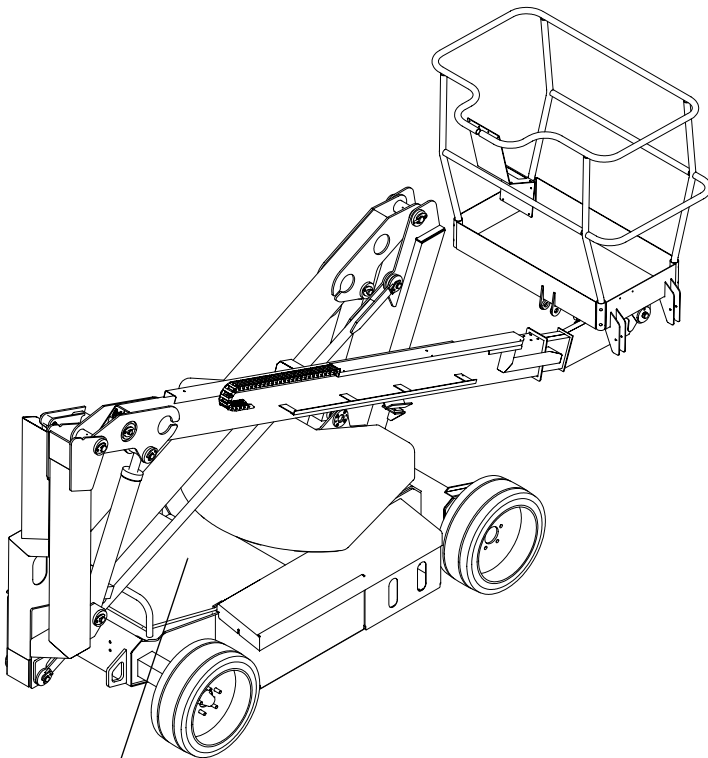
Bestellnummer 500426-006-DE ab Seriennummer 03700-04243

AB38

Seriennummer 3700 – aktuell

DEUTSCH

Wenn Sie mit **UpRight** Kontakt aufnehmen, um Informationen zu Serviceleistungen oder Ersatzteilen zu erhalten, achten Sie bitte darauf, MODELL- und SERIENNUMMER anzugeben. Sie finden beide Nummern auf dem Typenschild der Anlage. Sollte das Typenschild fehlen, können Sie die SERIENNUMMER auch auf dem Fahrwerk über der vorderen Schwenkachse ablesen.



Seriennummer, auf dem Fahrwerksboden unter dem Lenkzylinder eingestanz.

UpRight		VIGO CENTRE WASHINGTON, TYNE & WEAR, UK.	CE
MODEL	AB38W	SERIAL No.	
MAX. PLATFORM HEIGHT	11.5m	UNLADEN WEIGHT	3200 kg
MAX. PLATFORM LOAD	200kg 2 Persons + 40kg. Equipment		
MAX. LATERAL FORCE	400N	MAX. WIND SPEED	12.5 m/s
MAX. CHASSIS INCLINATION	0°	BATTERY VOLTAGE	48V
MAX. GRADEABILITY	36%	CHARGER INPUT VOLTAGE	240V
MAX. FORWARD SPEED	1.1 m/s	NOMINAL POWER	4kW
CAUTION: ONLY TRAINED & AUTHORISED PERSONNEL MAY USE THIS MACHINE—CONSULT OPERATORS MANUAL BEFORE USE. THIS PLATFORM IS NOT ELECTRICALLY INSULATED 58472-008			

UpRight		VIGO CENTRE WASHINGTON, TYNE & WEAR, UK.	CE
MODEL	AB38N	SERIAL No.	
MAX. PLATFORM HEIGHT	11.5m	UNLADEN WEIGHT	3800 kg
MAX. PLATFORM LOAD	215kg 2 Persons + 55kg. Equipment		
MAX. LATERAL FORCE	400N	MAX. WIND SPEED	12.5 m/s
MAX. CHASSIS INCLINATION	0°	BATTERY VOLTAGE	48V
MAX. GRADEABILITY	36%	CHARGER INPUT VOLTAGE	240V
MAX. FORWARD SPEED	1.1 m/s	NOMINAL POWER	4kW
CAUTION: ONLY TRAINED & AUTHORISED PERSONNEL MAY USE THIS MACHINE—CONSULT OPERATORS MANUAL BEFORE USE. THIS PLATFORM IS NOT ELECTRICALLY INSULATED 58472-000			

UpRight		VIGO CENTRE WASHINGTON, TYNE & WEAR, UK.	CE
MODEL	AB38N	SERIAL No.	
MAX. PLATFORM LOAD	475 lbs (2 PERSONS + 120 lbs)		
MAX. PLATFORM HEIGHT	38 ft	UNLADEN WEIGHT	9057 lbs
MAX. PLATFORM REACH	18ft 4in		
MAX. LATERAL FORCE	90 lbs	MAX. WIND SPEED	28 mph
MAX. CHASSIS INCLINATION	0°	MAX. GRADEABILITY	36%
MAX. HYDRAULIC PRESSURE	2105psi		
BATTERY VOLTAGE	48V dc	CHARGER INPUT VOLTAGE	110/120V
MAX. FORWARD SPEED	2.5mph	NOMINAL POWER	5.4 hp
THIS MACHINE IS MANUFACTURED TO COMPLY WITH ANSI A92.5 - 1992 CAUTION: ONLY TRAINED & AUTHORISED PERSONNEL MAY USE THIS MACHINE—CONSULT OPERATORS MANUAL BEFORE USE. THIS PLATFORM IS NOT ELECTRICALLY INSULATED 58472-002			

UpRight		VIGO CENTRE, WASHINGTON, TYNE & WEAR, UK	CE
MODEL	AB38W	SERIAL No.	
MAX. PLATFORM LOAD	475 lbs (2 PERSONS + 120 lbs)		
MAX. PLATFORM HEIGHT	38 ft	UNLADEN WEIGHT	7496 lbs
MAX. PLATFORM REACH	18ft 4in		
MAX. LATERAL FORCE	90 lbs	MAX. WIND SPEED	28 mph
MAX. CHASSIS INCLINATION	0°	MAX. GRADEABILITY	36%
MAX. HYDRAULIC PRESSURE	2105psi		
BATTERY VOLTAGE	48V dc	CHARGER INPUT VOLTAGE	110/120V
MAX. FORWARD SPEED	2.5mph	NOMINAL POWER	5.4 hp
THIS MACHINE IS MANUFACTURED TO COMPLY WITH ANSI A92.5 - 1992 CAUTION: ONLY TRAINED & AUTHORISED PERSONNEL MAY USE THIS MACHINE—CONSULT OPERATORS MANUAL BEFORE USE. THIS PLATFORM IS NOT ELECTRICALLY INSULATED 58472-006			

UpRight
POWERED ACCESS

www.upright.com

BETRIEBSANLEITUNG

WARNUNG

Alle Bediener müssen die Sicherheitsregeln und Betriebsanleitungen gründlich durchlesen, verstehen und befolgen, bevor sie an irgendeiner Upright-Hocharbeitsbühne Wartungsarbeiten ausführen oder die Arbeitsbühne in Betrieb nehmen.

Sicherheitsregeln

Elektroschockgefahr



DIESE MASCHINE IST NICHT ISOLIERT!

Kippgefahr



NIEMALS die Plattform ausfahren oder die Maschine mit ausgefahrener Plattform fortbewegen, wenn sich die Maschine nicht auf einer festen, ebenen Fläche befindet.

Kollisionsgefahr



Plattform **NIEMALS** in Position bringen, ohne vorher sicherzustellen, dass der Bereich über der Plattform frei von Hindernissen und anderen Gefahren ist.

Sturzgefahr



NIEMALS auf das obere oder mittlere Gestänge des Plattformgeländers klettern und auch nicht darauf stehen oder sitzen.

EINSATZ DER HOCHARBEITSBÜHNE: Diese Hocharbeitsbühne dient dazu, Personen und Werkzeuge sowie die für die jeweilige Arbeit erforderlichen Materialien zu transportieren. Sie wurde speziell für Reparatur- und Montagearbeiten sowie für Einsatzbereiche konzipiert, die sich oberhalb der Mitarbeiter befinden, sodass die Mitarbeiter nach oben gerichtet arbeiten müssen (z. B. Decken, Kräne, Dachstrukturen, Gebäude etc.). Jede andere Verwendung der Hocharbeitsbühne ist strikt verboten!

DIESE HOCHARBEITSBÜHNE IST NICHT ISOLIERT! Aus diesem Grund muss zwingend ein Sicherheitsabstand zu allen leitfähigen Teilen der elektrischen Ausrüstung eingehalten werden!

Die angegebene zulässige Höchstlast **darf nicht** überschritten werden! Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Tragfähigkeit der Plattform" auf Seite 4.

Es **ist strikt verboten**, die Hocharbeitsbühne als Hubwerkzeug oder Kran einzusetzen!

Die für diese Maschine zulässige manuelle Kraft **NIEMALS** überschreiten. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Manuelle Kraft" auf Seite 4.

Lasten immer gleichmäßig auf der Plattform **VERTEILEN**.

Vor Inbetriebnahme der Maschine **IMMER ZUERST** die Aufstellfläche im Arbeitsbereich auf Gefahren wie Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen, Kanten oder Schutt untersuchen und diese umgehen bzw. beseitigen.

Maschine nur auf Oberflächen **IN BETRIEB NEHMEN**, die die zulässigen Radlasten aufnehmen können.

Maschine **NIEMALS** in Betrieb nehmen, wenn die tatsächliche Windgeschwindigkeit höher ist als die Windgeschwindigkeit, für die die Maschine ausgelegt ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Beaufort-Skala" auf Seite 4.

IM NOTFALL NOT-AUS-Schalter drücken, um alle strombetriebenen Funktionen zu deaktivieren.

WENN EIN ALARM ERTÖNT, während die Plattform ausgefahren wird, Plattform **ANHALTEN** und vorsichtig einfahren (absenken). Maschine auf feste, ebene Oberfläche fahren.

Auf das Schutzgeländer der Plattform zu klettern, auf Gebäuden, Stahl- oder vorgefertigten Betonstrukturen zu stehen oder von der Plattform aus darauf zu klettern etc. **ist verboten!**

Die Geländerpforte oder andere Komponenten des Schutzgeländers zu demontieren **ist verboten!** Vergewissern Sie sich immer, dass die Geländerpforte geschlossen und sicher verriegelt ist!

Es ist verboten, die Plattform bei geöffneter Geländerpforte auszufahren!

Die Höhe oder Reichweite der Plattform durch Anbringen von Leitern, Gerüsten oder ähnlichen Vorrichtungen zu vergrößern **ist verboten!**

IMMER ZUERST die Hubvorrichtung blockieren, bevor bei ausgefahrener Plattform Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine durchgeführt werden.

Maschine vor jedem Gebrauch sorgfältig auf Risse an Schweißstellen, lose oder fehlende Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung, gelöste Kabelverbindungen und beschädigte Kabel oder Schläuche **UNTERSUCHEN**.

Vor Gebrauch **SICHERSTELLEN**, dass alle Bezeichnungsschilder ordnungsgemäß angebracht und vollständig lesbar sind.

NIEMALS eine Maschine benutzen, die beschädigt ist, nicht ordnungsgemäß funktioniert oder deren Bezeichnungsschilder Beschädigungen aufweisen oder sogar ganz fehlen.

Sicherheitseinrichtungen zu umgehen **ist verboten** und stellt eine Gefahr für alle Personen dar, die sich auf der Hocharbeitsbühne und in deren Arbeitsbereich befinden.

Batterien **NIEMALS** in der Nähe von Funkenquellen oder offenen Flammen aufladen. Beim Aufladen von Batterien wird explosives Wasserstoffgas freigesetzt.

Änderungen an der Hocharbeitsbühne **sind verboten** bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung von **UpRight** zulässig.

NACH GEBRAUCH ist die Arbeitsplattform gegen unbefugten Gebrauch durch Dritte zu sichern. Hierzu muss der Schlüsselschalter auf "Aus" gestellt und der Schlüssel abgezogen werden.

Bedienung

Sicherheitsregeln	Seite 1
Einführung & allgemeine Beschreibung	Seite 3
Beschränkungen	Seite 4
Bedienelemente & Anzeigen	Seite 5
Überprüfungen vor Inbetriebnahme & Sicherheitsprüfungen	Seite 5
Überprüfung der Systemfunktionen	Seite 6
Bedienung	Seite 6
Einfahren im Notfall	Seite 7
Transport der Maschine	Seite 8
Betriebsstundenzähler	Seite 8
Instandhaltung	Seite 9
Instandhaltung der Batterie	Seite 10
Inspektions- & Instandhaltungsplan	Seite 11
Checkliste der täglichen präventiven Instandhaltungsmaßnahmen	Seite 12
Etiketten	Seite 13
Technische Daten	Seite 14

EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch beschreibt die Hocharbeitsbühne AB38. Das Handbuch muss immer bei der Maschine aufbewahrt werden.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Sicherheitsregeln und Betriebsanleitungen durchlesen, verstehen und befolgen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

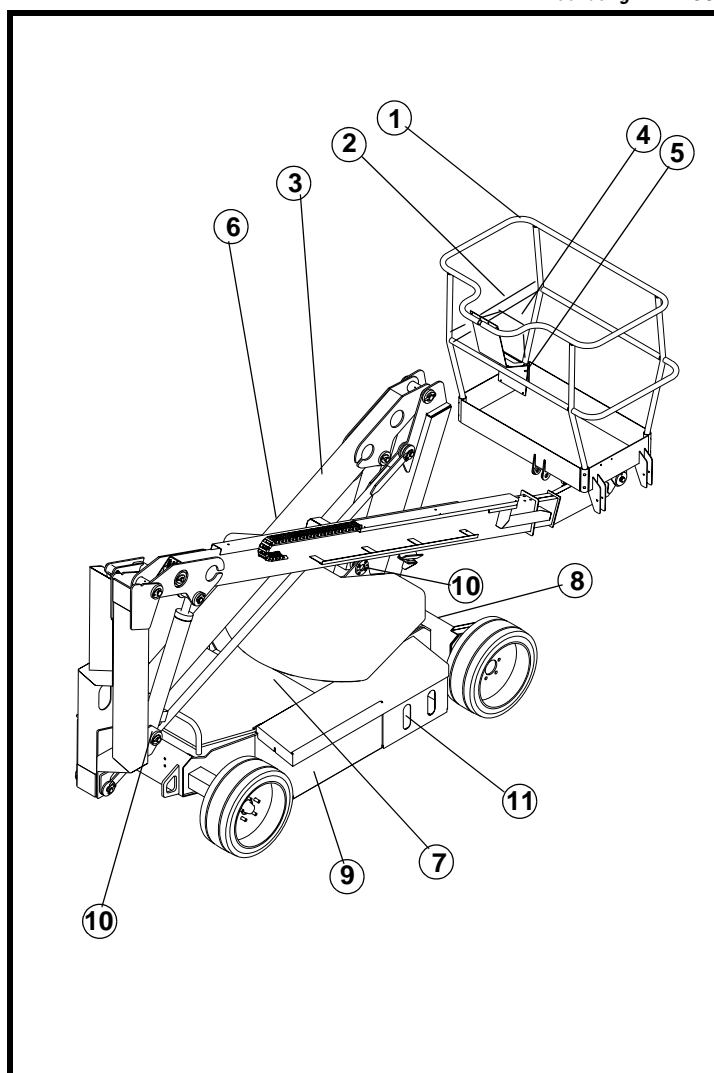
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

! W A R N U N G !

Hocharbeitsbühne **NICHT** ohne korrekt montiertes und angebrachtes Schutzgeländer verwenden.

Abbildung 1: AB38

1. Plattform
2. Eingangsschranke
3. Hubvorrichtung
4. Plattform-Bedienelemente
5. Handbuchfach
6. Untere Bedienelemente
7. Hydraulikbehälter
8. Nivellierungssensor
9. Batterien
10. Ventile zur Notfallabsenkung
11. Batterieladegerät



BESCHRÄNKUNGEN

Bei ausgefahrener Plattform kann die Maschine nur im Schleichgang gefahren werden.

Die Plattform kann nur auf festen, ebenen Oberflächen ausgefahren werden.

! G E F A H R !

Die Hubfunktion darf **NUR** verwendet werden, wenn die Hocharbeitsbühne nivelliert ist und auf einer festen Oberfläche steht.

Die Hocharbeitsbühne ist **NICHT** dafür ausgelegt, auf unebenem, grobem oder weichem Gelände gefahren zu werden.

TRAGFÄHIGKEIT DER PLATTFORM

Das bedeutet, es können zwei Personen mit Werkzeug auf der Plattform stehen. Siehe "Technische Daten" auf Seite 14.

! G E F A H R !

Maximale Tragfähigkeit der Plattform oder maximal zulässige Personenzahl für diese Maschine **NICHT** überschreiten.

MANUELLE KRAFT

Unter manueller Kraft versteht man die Kraft, die die Personen auf der Plattform auf Objekte wie Wände oder andere Strukturen außerhalb der Arbeitsplattform ausüben.

Die maximal zulässige manuelle Kraft ist auf 200 N (45 lbs.) pro Person beschränkt, d. h. maximal 400 N (90 lbs.), wenn sich zwei Personen auf der Plattform befinden.

! G E F A H R !

Die für diese Maschine maximal zulässige manuelle Kraft **NICHT** überschreiten.

ÜBERLASTALARM

Die Hocharbeitsbühne AB38 ist mit einem Grenzlasterauswertesystem ausgestattet und erfüllt damit die Anforderungen der BS EN 280 : 2001

Wenn eine Last angehoben wird, die 90 % der Nennlast ausmacht, erscheint im digitalen Display des Bedienpultes an der Plattform der Fehlercode "03". Befindet sich im Fahrkorb eine Last, die höher als die Nennlast ist, werden alle Maschinenfunktionen blockiert und eine akustische Warnung ertönt. Damit der normale Betrieb wieder aufgenommen werden kann, muss die Last im Fahrkorb verringert werden, sodass sie gleich oder niedriger als die Nennlast ist, und die Stromzufuhr zur Maschine muss aus- und wieder eingeschaltet werden. Das Aus- und wieder Einschalten der Stromversorgung kann durch Drücken und anschließendes Lösen des Not-Aus-Tasters erfolgen.

BEAUFORT-SKALA

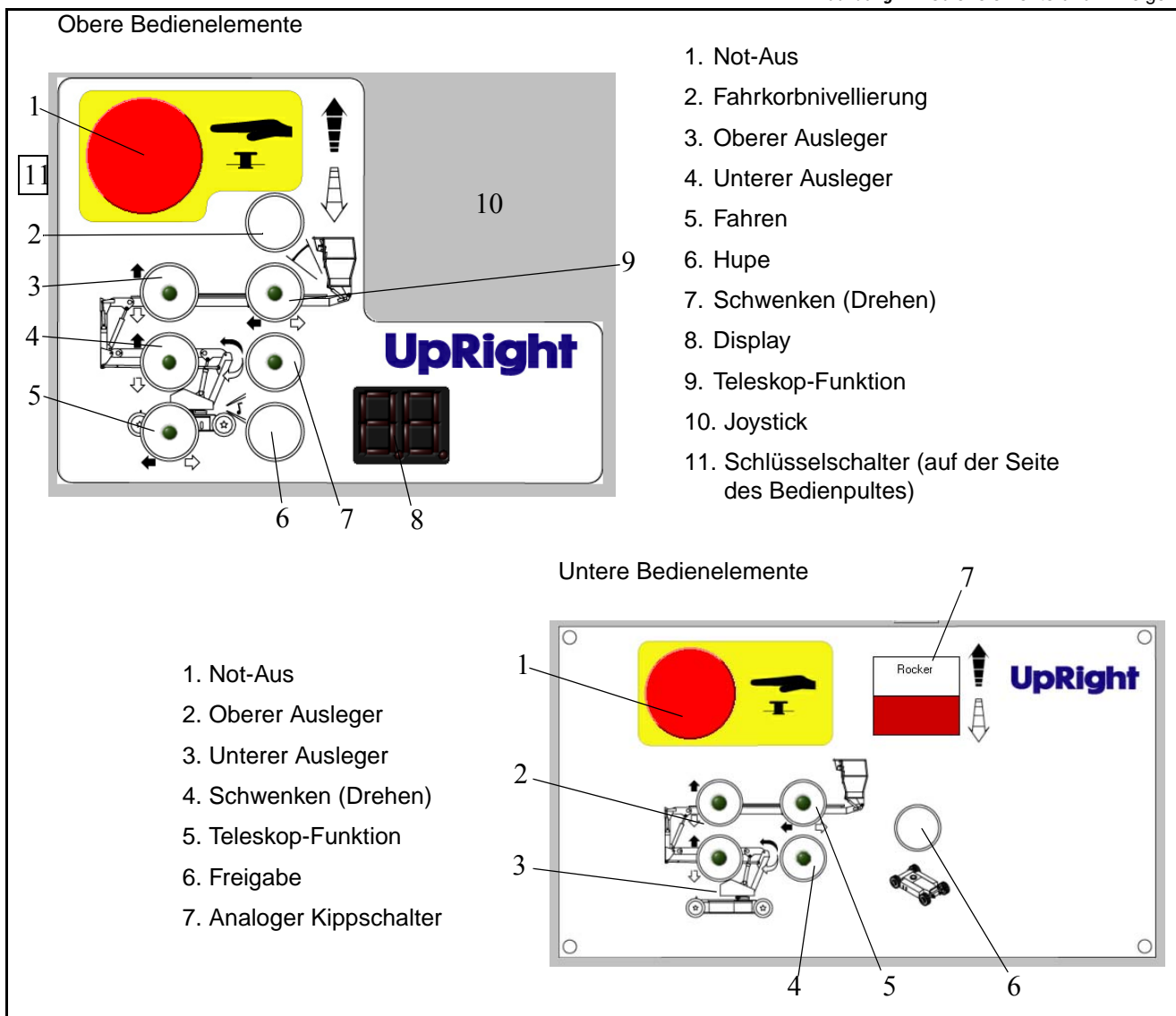
Niemals die Maschine in Betrieb nehmen, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12.5m/s (28mph) [Beaufort-Skala 6] beträgt.

BEAUFORT-WERT	WINDGESCHWINDIGKEIT				BODEN-/UMGEBUNGSBEDINGUNGEN
	m/s	km/h	ft/s	mph	
3	3,4-5,4	12,25-19,4	11.5-17.75	7.5-12.0	Papier und dünne Zweige bewegen sich, Fahnen wehen.
4	5,4-8,0	19,4-28,8	17.75-26.25	12.0-18	Staub und Papier wird aufgewirbelt und kleine Zweige schaukeln.
5	8,0-10,8	28,8-38,9	26.25-35.5	18-24.25	Sträucher mit Blättern beginnen zu schaukeln. In Teichen, Sümpfen oder anderen Gewässern erscheinen Wellenkämme.
6	10,8-13,9	38,9-50,0	35.5-45.5	24.5-31	Zweige und Äste von Bäumen bewegen sich. Stromleitungen pfeifen. Regenschirme können nur mit Mühe geöffnet werden.
7	13,9-17,2	50,0-61,9	45.5-56.5	31.-38.5	Ganze Bäume schwanken. Es ist schwierig, gegen den Wind zu gehen.

BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN

Vor Inbetriebnahme der Maschine muss sichergestellt sein, dass der Bediener die Position jedes Bedienelementes und jeder Anzeige kennt und mit Funktionsweise und Bedienung der Maschine umfassend vertraut ist.

Abbildung 2: Bedienelemente und Anzeigen



SICHERHEITSPRÜFUNG VOR INBETRIEBNAHME

HINWEIS: Lesen Sie sich alle Sicherheitsregeln, Betriebsanleitungen, Bezeichnungsschilder und nationalen Sicherheitsanweisungen/-anforderungen sorgfältig durch, stellen Sie sicher, dass Sie sie vollständig verstanden haben und halten Sie sie ein. Gehen Sie jeden Tag vor Inbetriebnahme der Maschine wie folgt vor.

1. Entfernen Sie die Fahrwerkabdeckungen, und prüfen Sie, ob Beschädigungen oder Leckagen (Flüssigkeitsaustritt) vorhanden sind und ob Teile fehlen.
2. Überprüfen Sie bei vollständig abgesenkter Plattform die Füllstandshöhe der Hydraulikflüssigkeit. Entfernen Sie die Fahrwerkabdeckungen, und nehmen Sie die Kappe des Hydraulikbehälters ab. Die Flüssigkeit sollte am Pegelstab sichtbar sein. Füllen Sie bei Bedarf etwas von der empfohlenen Hydraulikflüssigkeit nach. Siehe "Technische Daten" auf Seite 14.
3. Stellen Sie sicher, dass die Batterieflüssigkeit die korrekte Füllstandshöhe aufweist. Siehe "Instandhaltung der Batterie" auf Seite 10.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien aufgeladen sind.
5. Vergewissern Sie sich, dass das AC-Verlängerungskabel vom Fahrwerkanschluss abgezogen wurde.
6. Überprüfen Sie, ob alle Komponenten der Schutzgeländer angebracht und sämtliche Befestigungselemente ordnungsgemäß festgezogen sind.
7. Untersuchen Sie die Maschine sorgfältig auf Risse an Schweißstellen und Schäden an der Struktur, lose oder fehlende Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung, Beschädigungen am Steuerkabel und gelöste Kabelverbindungen.

ÜBERPRÜFUNG DER SYSTEMFUNKTIONEN

Die Positionen der verschiedenen Bedienelemente und Anzeigen sehen Sie in Abbildung 1 und Abbildung 2.

⚠️ WARNUNG ⚠️

HALTEN SIE AUSREICHENDEN ABSTAND zur Arbeitsplattform, während Sie die nachfolgenden Überprüfungen durchführen.

Untersuchen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine die Aufstellfläche im Arbeitsbereich auf Gefahren wie Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt.

Prüfen Sie in **ALLE** Richtungen, einschließlich im Bereich über der Arbeitsplattform, ob irgendwelche Hindernisse und elektrische Leitungen vorhanden sind.

Schützen Sie das Kabel des Bedienpultes vor möglichen Beschädigungen, während Sie diese Prüfungen durchführen.

1. Fahren Sie die Maschine ggf. in einen Bereich ohne Hindernisse, um die Hubvorrichtung vollständig auszufahren.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrwerks in die Position EIN.
3. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform in die Position EIN.
4. Führen Sie eine Sichtprüfung an Hubvorrichtung, Hubzylinder, Kabeln und Schläuchen durch. Stellen Sie sicher, dass keine Risse an Schweißstellen und Schäden an der Struktur, lose Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung oder gelösten Kabelverbindungen vorliegen und dass die Maschine fehlerfrei arbeitet. Vergewissern Sie sich, dass keinerlei Teile fehlen oder gelöst sind.
5. Testen Sie sämtliche Maschinenfunktionen (Heben, Schwenken, Teleskop-Funktion) am unteren Bedienpult, indem Sie die Taste der gewünschten Funktion herunterdrücken und gedrückt halten und dann den analogen Kippschalter nach oben oder unten stellen (siehe Abbildung der Fahrwerk-Bedienelemente auf Seite 5.)
6. Öffnen Sie das Ventil zur Notfallabsenkung (siehe Abbildung 3) durch Herausziehen des Knopfes, um zu überprüfen, ob es korrekt arbeitet. Wenn die Plattform eingefahren wird, lassen Sie den Knopf los.
7. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrwerks, um zu überprüfen, ob er korrekt arbeitet. Alle Maschinenfunktionen sollten jetzt deaktiviert sein. Drehen Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrwerks, um den Betrieb wieder aufzunehmen.
8. Steigen Sie in den Fahrkorb.
9. Prüfen Sie, ob der Fahrweg frei von Hindernissen (Personen, sonstige Hindernisse, Schutt) und eben ist und die Radlasten tragen kann.
10. Besteigen Sie die Plattform, und schließen Sie die Schutzschranke.
11. Testen Sie sämtliche Maschinenfunktionen (Fahren, Ausfahren, Schwenken, Teleskop-Funktion, Drehen der Plattform, Fahrkorbnivellierung) am oberen Bedienpult, indem Sie die Taste der gewünschten Funktion herunterdrücken und dann den Joystick in die Position für Vorwärts oder Rückwärts stellen (siehe Abbildung der Plattform-Bedienelemente auf Seite 5.)
12. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform, um zu überprüfen, ob er korrekt arbeitet. Alle Maschinenfunktionen sollten jetzt deaktiviert sein. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform heraus, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

BEDIENUNG

Vor Inbetriebnahme der Hocharbeitsbühne müssen Sie sicherstellen, dass sämtliche vorbereitenden Sicherheitsprüfungen durchgeführt und eventuelle Defekte behoben wurden. **Nehmen Sie niemals eine beschädigte oder nicht ordnungsgemäß arbeitende Maschine in Betrieb.** Der Bediener muss umfassend auf dieser Maschine geschult worden sein.

AUSFAHREN DER PLATTFORM

1. Wählen Sie entweder die Funktionstaste zum Ausfahren des oberen oder des unteren Auslegers (zur Bestätigung der Auswahl leuchtet die Taste auf).
2. Schieben Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Bedienhebel vorwärts.
3. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall fährt die Maschine die Plattform nicht aus.

EINFAHREN DER PLATTFORM

1. Wählen Sie entweder die Funktionstaste zum Ausfahren des oberen oder des unteren Auslegers (zur Bestätigung der Auswahl leuchtet die Taste auf).
2. Ziehen Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Bedienhebel zurück.
3. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall fährt die Maschine die Plattform nur ein.

DREHEN DER PLATTFORM

1. Wählen Sie die Funktionstaste zum Drehen der Plattform (zur Bestätigung der Auswahl leuchtet die Taste auf).
2. Bewegen Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Bedienhebel vorwärts oder rückwärts, um die Plattform im bzw. gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
3. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall dreht die Maschine die Plattform nicht.

BETRIEB DES TELESKOP AUSLEGERS

1. Wählen Sie die Taste für die Teleskop-Funktion (zur Bestätigung der Auswahl leuchtet die Taste auf).
2. Bewegen Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Bedienhebel vorwärts oder rückwärts, um den Teleskopausleger aus- bzw. einzufahren.
3. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall lässt sich der Teleskopausleger nur einfahren.

HINWEIS: Das AB38W wird mit einem Sicherheit System ausgerüstet, das jede mögliche Antrieb Bewegung verhindert, wenn die Maschine aus der Einfahrstellung heraus und mit dem Teleskopausleger ist, das über einer voreingestellten Begrenzung hinaus verlängert wird.

NIVELLIERUNG DES FAHRKORBS

1. Wählen Sie die Funktionstaste zum Nivellieren der Plattform.
2. Bewegen Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Bedienhebel vorwärts oder rückwärts, um den Winkel des Fahrkorbbodens einzustellen (nur möglich, wenn die Maschine eingefahren ("verstaute") ist).
3. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall arbeitet die Maschine nicht.

NOTFALLABSENKUNG

! W A R N U N G !

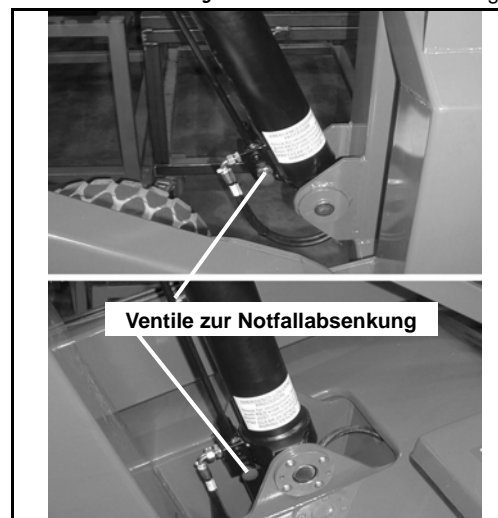
Falls sich die Plattform nicht einfahren lassen sollte, AUF KEINEN FALL an der Hubvorrichtung herunterklettern. Halten Sie Abstand zur Hubvorrichtung, und betätigen Sie den Ventilknopf zur Notfallabsenkung.

Bitten Sie eine Person unten am Boden, das Ventil zur Notfallabsenkung zu öffnen, um die Plattform einzufahren. An jedem Hubzylinder befindet sich am Sockel ein Ventil zur Notfallabsenkung.

1. Öffnen Sie das Ventil zur Notfallabsenkung, indem Sie den Knopf herausziehen.
2. Zum Schließen lassen Sie den Knopf einfach los.

HINWEIS: Die Plattform fährt nicht aus, wenn das Ventil zur Notfallabsenkung geöffnet ist.

Abbildung 3: Ventil zur Notfallabsenkung



NACH DEM TÄGLICHEN GEBRAUCH

1. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform vollständig eingefahren (abgesenkt) ist.
2. Parken Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche, vorzugsweise abgedeckt und gesichert gegen Vandalismus und unbefugten Betrieb sowie unzugänglich für Kinder.
3. Stellen Sie den Schlüsselschalter am Fahrwerk auf AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um einen Betrieb durch unbefugte Dritte zu verhindern.

TRANSPORT DER MASCHINE

PER KRAN

Befestigen Sie die Gurte nur an den Hebe-/Befestigungspunkten des Fahrwerks.

PER GABELSTAPLER



Das Anheben per Gabelstapler oder Kran darf nur zu Transportzwecken erfolgen.

Bitte lesen Sie in den technischen Daten das Gewicht der Maschine nach, und stellen Sie sicher, dass der Gabelstapler entsprechend ausgelegt ist, um diese Maschine anzuheben.

Das Anheben per Gabelstapler erfolgt von der Seite durch Anheben unter dem Fahrwerk.

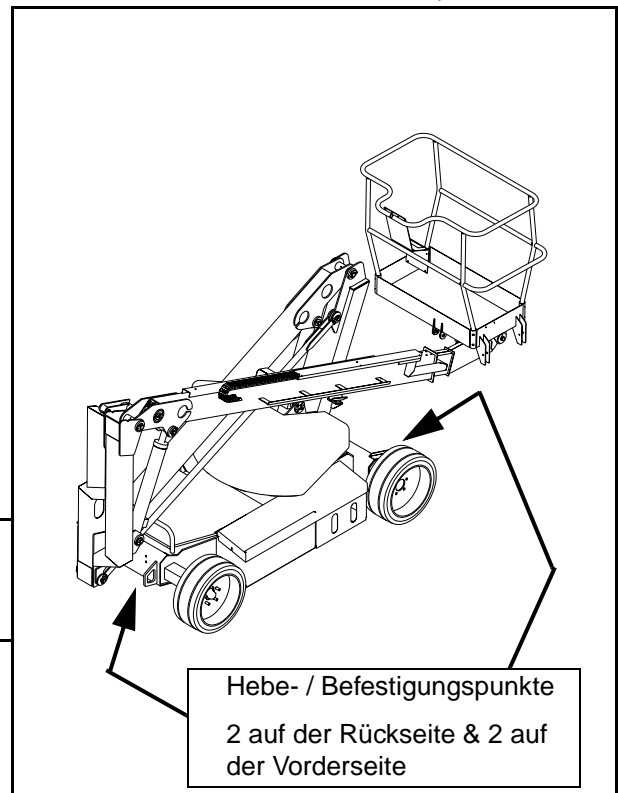
PER LKW

1. Bringen Sie die Maschine in die Transportposition, und blockieren Sie die Räder mit Bremsklötzen.
2. Sichern Sie die Maschine mit Ketten oder Gurten von geeigneter Belastbarkeit am Transportfahrzeug, indem Sie sie an den Hebe-/Befestigungspunkten des Fahrwerks anbringen.

VORSICHT

Achten Sie darauf, die an den Befestigungsösen angebrachten Ketten oder Gurte nicht übermäßig festzuzurren, da dies zu einer Beschädigung der Maschine führen kann.

Abbildung 4: Transport der Maschine



BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Gehen Sie wie folgt vor, um die Zeitzählerfunktion aufzurufen.

1. Steigen Sie in den Fahrkorb (bei eingeschalteter Maschine).
2. Drücken Sie den Not-Aus-Taster der Plattform.
3. Halten Sie folgende Tasten gleichzeitig heruntergedrückt: Hupe, Teleskop & Hubvorrichtung für den unteren Ausleger.
4. Halten Sie diese Tasten heruntergedrückt, und drehen Sie nun den Not-Aus-Taster, um die Maschine wieder einzuschalten.
5. In der Anzeige erscheint nun "hr". Durch Drücken der Taste zum Drehen nach rechts werden Ihnen die angesammelten Stunden in zwei Schritten angezeigt. Ein Beispiel: Sie drücken die Taste zum Drehen nach rechts einmal, und es erscheint die Zahl "20"; Sie drücken die Taste ein zweites Mal, und die Zahl "58" wird angezeigt. Wenn Sie die Taste ein drittes Mal herunterdrücken, erscheint "hr" (für "hours" = Stunden). Das bedeutet, dass 2058 Betriebsstunden vergangen sind.

INSTANDHALTUNG

! W A R N U N G !

Niemals Instandhaltungsarbeiten bei ausgefahrener Plattform durchführen.

HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT

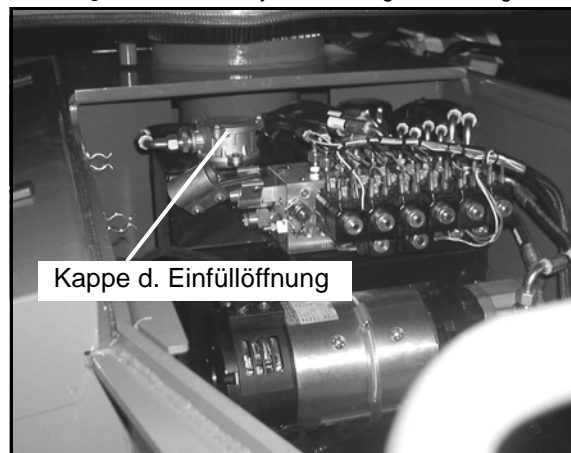
Der Behälter für die Hydraulikflüssigkeit befindet sich in der Fahrwerkür.

HINWEIS: Niemals Flüssigkeit bei ausgefahrener Plattform nachfüllen.

ÜBERPRÜFEN DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT

1. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform vollständig eingefahren ist.
2. Öffnen Sie die Fahrwerkür.
3. Entfernen Sie die Kappe von der Einfüllöffnung auf dem Behälter für die Hydraulikflüssigkeit.
4. Prüfen Sie, welche Füllstandshöhe der Pegelstab an der Kappe anzeigt.
5. Füllen Sie die geeignete Hydraulikflüssigkeit nach, bis die Füllstandshöhe die Markierung FULL erreicht hat. Siehe "Technische Daten" auf Seite 14.

Abbildung 5: Behälter für Hydraulikflüssigkeit und Pegelstab



INSTANDHALTUNG DER BATTERIE

Abbildung 6: Zugriff auf die Batterien

! W A R N U N G !

Vorsicht! Es besteht die Gefahr, dass es zu explosiven Gasmischungen kommt. Funkenquellen, offene Flammen und rauchende Materialien von den Batterien fern halten.

Beim Arbeiten in der Nähe der Batterien immer eine Schutzbrille tragen.

Die Batterieflüssigkeit ist hoch korrodierend. Verspritzte Batterieflüssigkeit mit sauberem Wasser gründlich wegspülen.

Batterien immer durch Batterien von Upright oder andere vom Hersteller zugelassene Ersatzbatterien mit einem Gewicht von je 26,3 kg (58 lbs.) austauschen.

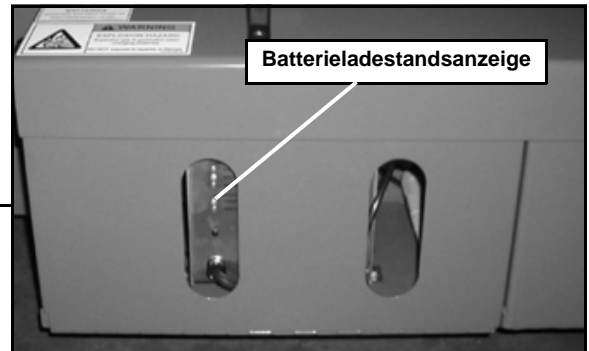


- Prüfen Sie die Füllstandshöhe der Batterieflüssigkeit täglich – speziell dann, wenn die Maschine in einem warmen, trockenen Klima verwendet wird.
- Wenn der Elektrolytpegel weniger als 10 mm ($\frac{3}{8}$ in.) über den Elektroden steht, fügen Sie nur destilliertes Wasser hinzu. Verwenden Sie KEIN Leitungswasser mit hohem Gehalt an Mineralien, da sich dadurch die Batterielebensdauer verkürzt.
- Halten Sie die Anschlussklemmen und Oberseiten der Batterien sauber.
- Hinweise zur Verlängerung der Batterielebensdauer und umfassende Wartungsanleitungen finden Sie im Wartungshandbuch.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Laden Sie die Batterien am Ende jeder Arbeitsschicht oder – falls sich die Batterien entladen haben – auch früher auf.

Abbildung 7: Batterieladestandsanzeige



! W A R N U N G !

Laden Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich auf.

Laden Sie die Batterien nicht auf, wenn sich die Maschine in der Nähe einer Funken- oder Flammenquelle befindet.

Wenn die Batterien nicht sofort nach dem Entladen wieder aufgeladen werden, kann es zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterien kommen.

Batterieladegerät niemals länger als zwei Tage in Betrieb lassen.

Niemals die Kabel von den Batterien abziehen, während das Ladegerät in Betrieb ist.

Ladegerät trocken halten.

1. Überprüfen Sie die Füllstandshöhe der Batterieflüssigkeit. Wenn die Füllstandshöhe der Batterieflüssigkeit weniger als 10 mm ($\frac{3}{8}$ in.) über den Elektroden steht, fügen Sie nur destilliertes Wasser hinzu.
2. Schließen Sie ein geeignetes Verlängerungskabel an den Ladegerätanschluss in der rechten Modultür an. Schließen Sie das Verlängerungskabel an einen ordnungsgemäß geerdeten Anschluss mit der korrekten Spannung und Frequenz an.
3. Das Ladegerät schaltet sich nach einer kurzen Verzögerung automatisch ein. Die LED der Ladeanzeige leuchtet auf. Sobald der Ladezyklus beendet ist, beginnt die LED zu blinken und zeigt damit an, dass sich das Ladegerät noch immer im Instandhaltungsmodus befindet. Lassen Sie das Ladegerät NICHT länger als 48 Stunden eingesteckt, da es andernfalls zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterien kommen kann.

HINWEIS: Der Stromkreis des Batterieladegerätes muss mit einem GFI-Anschluss (Ground Fault Interrupt) verwendet werden.

HINWEIS: Maschine NICHT bei eingestecktem Ladegerät in Betrieb nehmen.

INSPEKTIONS- UND INSTANDHALTUNGSPLAN

Die umfassende Inspektion besteht aus regelmäßigen Sicht- und Funktionsprüfungen sowie regelmäßigen kleineren Anpassungen, die eine ordnungsgemäße Leistung sicherstellen.

Die tägliche Inspektion verhindert ungewöhnlich starke Abnutzung und verlängert die Lebensdauer aller Systeme. Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen sollten in den im entsprechenden Plan festgelegten Intervallen durchgeführt werden.

Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden, das mit den mechanischen und elektrischen Abläufen vertraut ist.

! W A R N U N G !

Machen Sie sich zuerst mit dem Betrieb der Maschine vertraut, bevor Sie präventive Instandhaltungsmaßnahmen durchführen.

Achten Sie darauf, immer zuerst die Hubvorrichtung zu blockieren, sobald es erforderlich wird, Instandhaltungsmaßnahmen bei ausgefahrener Plattform durchzuführen.

Die Checkliste der täglichen präventiven Instandhaltungsmaßnahmen wurde für die Wartung und Instandhaltung der Maschine aufgestellt.

Bitte fotokopieren Sie sich die Checkliste der täglichen präventiven Instandhaltungsmaßnahmen und verwenden Sie sie bei der Inspektion der Maschine.

CHECKLISTE DER TÄGLICHEN PRÄVENTIVEN INSTANDHALTUNGSMAßNAHMEN

LEGENDE ZUR INSTANDHALTUNGSTABELLE

- J** = Ja/Akzeptabel
N = Nein/Nicht akzeptabel
R = Repariert/Akzeptabel

BERICHT ZUR PRÄVENTIVEN INSTANDHALTUNG

Datum: _____
 Betreiber: _____
 Modellnr.: _____
 Seriennr.: _____
 Instandhaltung durch: _____

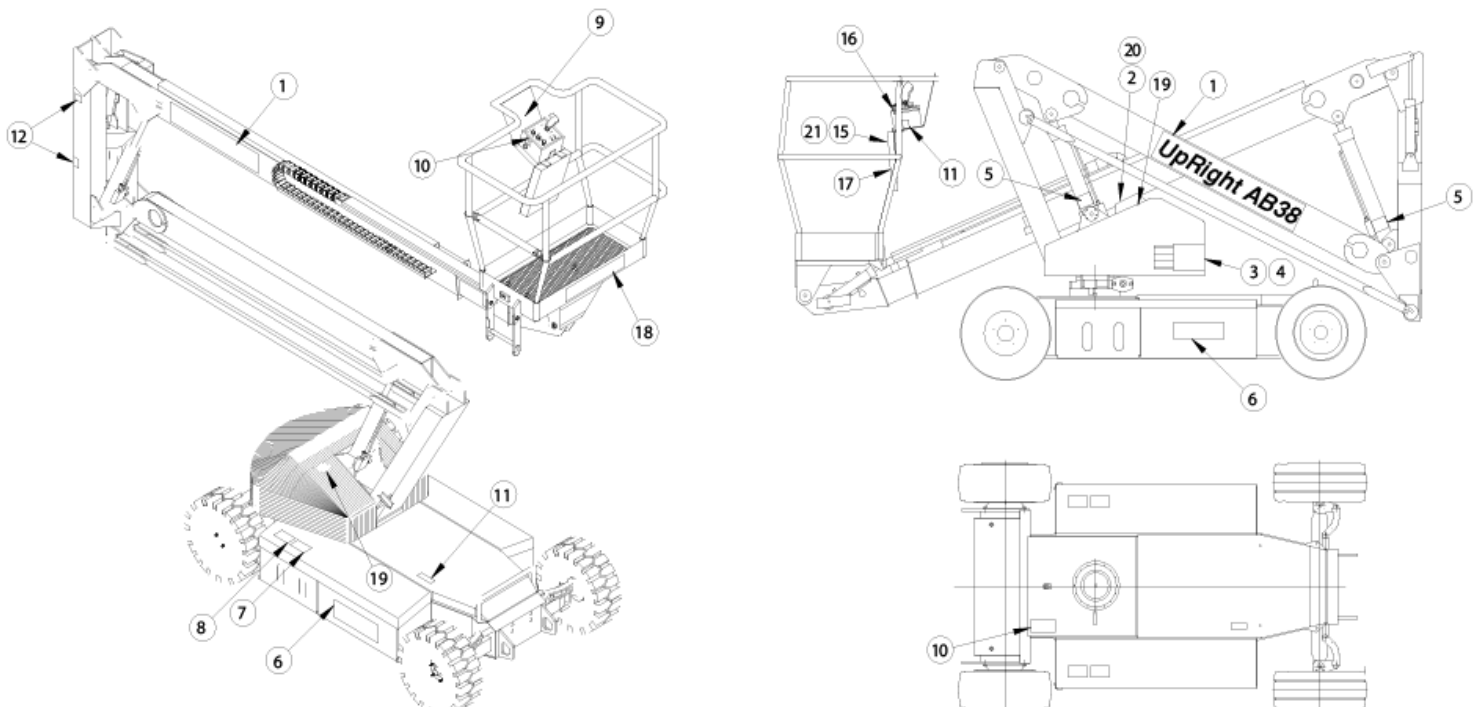
KOMPONENTE	INSPEKTION ODER WARTUNG	J	N	R
Batterie	Elektrolytfüllstand überprüfen.			
	Zustand des Batteriekabels überprüfen.			
Fahrwerk	Schläuche auf Quetschungen oder Reibungspunkte untersuchen.			
	Schweißstellen auf Risse untersuchen.			
Steuerkabel	Das Äußere des Kabels auf Quetschungen, Einklemmungen oder Abnutzung untersuchen.			
Steuerung	Schalter auf korrekten Betrieb überprüfen.			
Antriebsmotoren	Auf korrekten Betrieb und Leckagen überprüfen.			
Hubvorrichtung	Auf Risse in der Struktur untersuchen.			
Notfall-Hydrauliksystem	Ventil für Notfallabsenkung betätigen und auf korrekten Betrieb überprüfen.			
Gesamte Maschine	Auf Kollisionsschäden überprüfen und vorhandene Schäden reparieren.			
Hydraulikflüssigkeit	Füllstandshöhe der Flüssigkeit überprüfen.			
Hydraulikpumpe	Auf Leckagen am Schlauchanschluss untersuchen.			
Hydrauliksystem	Auf Leckagen untersuchen.			
Bezeichnungsschilder	Untersuchen, ob Bezeichnungsschilder abgenutzt oder unleserlich sind oder komplett fehlen & Schilder austauschen.			
Plattformdeck und Geländer	Schweißstellen auf Risse untersuchen.			
Plattformdeck und Geländer	Zustand des Decks untersuchen.			
Reifen	Auf Beschädigungen untersuchen.			

Etiketten

Diese Etiketten müssen vor der Inbetriebnahme der Maschine vorhanden und in gutem Zustand sein.

Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf diesen Etiketten, wenn Sie die Maschine bedienen.

ITEM	PART NO.	DESCRIPTION	QTY.
1	500264-003	DECAL - 'UpRight AB38' BOOM	2
2	501870-000	DECAL - LOWER CONTROL BOX	1
3	500257-000	DECAL - AB38 LOGO	1
4	057695-000	DECAL - BALLAST STRIP	1
5	502480-000	DECAL - EMERGENCY LOWERING	2
6	057696-001	DECAL - 'UpRight' LOGO	2
7	057507-024	DECAL - BATTERY FLUID LEVEL	2
8	057507-026	DECAL - EXPLOSION HAZARD	2
9	057507-025	DECAL - MACHINE GENERAL INSTR.	1
10	058472-000	NAMEPLATE	1
11	057507-027	DECAL - THIS MACHINE IS NOT	1
12	058881-001	DECAL - HAZARD TAPE	2
13	057507-030	DECAL - CAGE LEVELLING	1
14	058186-002	DECAL - ON/OFF UPPER CONTROL	1
15	500423-006	OPERATOR MANUAL CE	1
16	501869-000	DECAL - UPPER CONTROL BOX	1
17	058181-002	DECAL - 3 POINT	1
18	057507-031	DECAL - S.W.L. LARGE	1
19	058860-000	DECAL - PINCH POINT	2
20	500438-002	DECAL - LOWER CONTROL COVER	1
21	500422-006	SERVICE & PARTS MANUAL	1
22	058013-000	DECAL - BEFORE DRIVING	1



TECHNISCHE DATEN

Table 1-1 : Specifications		
ITEM	METRIC	IMPERIAL
Duty Cycle	45% of 8 hour shift	
Platform Size	0.7 m x 1.3 m (inside guardrails)	
Max. Platform Capacity		
CE Version	200kg (W) or 215kg (N)	441lbs(W) or 475lbs (N)
ANSI Version	215 kg	475 lbs
Max. Number of Occupants	2 People	2 People
Height		
Maximum Working Height	13.45 m	44.12 ft
Maximum Platform Height	11.45 m	37.56 ft
Min. Platform Floor Height	0.65 m	2.13 ft
Max. Working Outreach	6.10 m	20.00 ft
Platform Height at		
Maximum Outreach	5.40 m	17.72 ft
Stowed Dimensions		
Length	4.04 m	13.25 ft
Width	1.72m (W) or 1.5m (N)	5.61ft (W) or 4.92 ft (N)
Height	2.00 m	6.56 ft
Ground Clearance	0.13 m	0.43 ft
Wheel Base X Guage	2.00m x 1.49m (W) or 1.27m (N)	6.56 ft (W) x 4.16 ft (N)
Rotation	362 degrees non-continuous	362 degrees non-continuous
Gross Weight-CE Version	3200kg (W) or 3800kg (N)	7055lbs (W) or 8378lbs (N)
Gross Weight-ANSI Version	3400kg (W) or 4108kg (N)	7496lbs (W) or 9057lbs (N)
Drive Speed Stowed	0 - 4 km/h	0 - 2.49 mph
Drive Speed Elevated	0 - 0.72 km/h	0 - 0.45 mph
Maximum Gradeability	36%	36%
Inside Turning Radius	0.40 m	1.31 ft
Outside Turning Radius	2.66 m (W) or 2.4 m (N)	8.72ft (W) or 7.87ft (N)
Power Source	48V DC 4kw, 8 x 6V 220Ah Batteries	48V DC 5.4 HP, 8 x 6V 220Ah Batteries
System Voltage	48V	48V
Battery Charger	48V 25A 220/110VAC 50/60 Hz	48V 25A 220/110VAC 50/60 Hz
Hydraulic Tank Capacity	25 Litres	6.5 Gallons US
Max. Hydraulic Pressure	175 bar	2540 psi
Hydraulic Oil	ISO #46	ISO #46
Lift System	2 Double acting lift cylinders with Lock Valves and Manual Emergency Lowering Facility. 1 Double Acting Telescopic Cylinder	2 Double acting lift cylinders with Lock Valves and Manual Emergency Lowering Facility. 1 Double Acting Telescopic Cylinder
Control System	One handed Proportional Joystick Operating Energy Efficient Motor Control System	One handed Proportional Joystick Operating Energy Efficient Motor Control System
Wheels/Tyres	400 mm Diameter Steel Disc Wheel with Solid all Surface tyres	15.75 inch Diameter Steel Disc Wheel with Solid all Surface tyres
Braking	Automatic Spring Applied Hydraulic Release	Automatic Spring Applied Hydraulic Release
Sound Pressure Level at	70 db(A)	70 db(A)

Local Distributor:

Lokaler Vertriebshändler:

Distributeur local:

El Distribuidor local:

Il Distributore locale:

USA

TEL: +1 (559) 443 6600
FAX: +1 (559) 268 2433



www.upright.com

Europe

TEL: +44 (0) 845 1550 058
FAX: +44 (0) 195 2299 948

PN - 500423-006